

Willkommen im Hanusch-Krankenhaus, Lehrkrankenhaus der MUW!



Das Hanusch-Krankenhaus mit seiner über hundertjährigen Geschichte ist seit 2006 Lehrkrankenhaus der MUW. Es ist das einzige Schwerpunktkrankenhaus der österreichischen Sozialversicherung und erfüllt im Sinne eines Kompetenzzentrums zahlreiche Beratungs- und Modellfunktionen für die Wiener Gebietskrankenkasse und den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Die Sozialversicherung kann damit auch in einem Gesundheitssystem der Zukunft auf eigene Erfahrungen zurückgreifen.

Studienkoordinatorin:

OÄ MR Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Kühnel - Oberärztin an der 1. Medizinischen Abteilung, Fachärztin für Innere Medizin, Additivfach für Rheumatologie und Additivfach für Endokrinologie, Leiterin der internistischen Aufnahmestation

Studentensekretariat:

Sabine Neuberg und Tamara Weidinger Tel: 01/91021/84012
sabine.neuberg@wgkk.at
tamara.weidinger@wgkk.at

Tertial Augenheilkunde

Angeboten wird ein Rotationssystem:

Ambulanz:

Erkrankungen des äußeren Augenabschnittes, Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes mit Schielambulanz, Glaukomambulanz

Abteilung:

Postoperative Untersuchungen

Operationssaal:

Vorderabschnittschirurgie: Katarakt, Keratoplastik, Glaukomoperationen, Schieloperationen
Hinterabschnittschirurgie: pp-Vitrektomien bei verschiedenen Indikationen

Die Vermittlung praktischer Kenntnisse kann an Hand der aktuellen Fälle vermittelt werden, Möglichkeit des e-Learnings sollte die Vertiefung des praktisch vermittelten Wissens vertiefen.

Tertial Frauenheilkunde

Ambulanzen:

Gynäkologische Ambulanz, Dysplasie Ambulanz, Brustambulanz, Kinderwunsch- und Hormonambulanz, Urodynamische Abklärung

Station:

Gynäkologie - Bettenstation und tagesklinische Chemotherapie

OP:

Gesamtes Spektrum der gynäkologischen Operationen inkl. Mamma-Karzinom und gynäkologische Malignome

Tertial HNO

Unsere HNO-Abteilung ist eine 28-Bettenstation einschließlich der Räumlichkeiten für Kinder mit Begleitperson. Neben der üblichen Kleinchirurgie (Punktionen, Inzisionen, Exzisionen und Exstirpationen), den Statinguntersuchungen und den konservativen Behandlungen HNO-typischer Krankheitsbilder wie Tinnitus, Hörsturz, Vertigo, otolaryngeale Paresen, Neuralgien, Anginen, Infekte, Abszesse werden auch folgende Operationen durchgeführt:

- Kinderchirurgische Eingriffe (Mittelohrpunktion, Adenotomie, Tonsillektomie bzw. bei Kindern unter 6 Jahren Tonsillotomie)
- Mikrochirurgische Untersuchungen und Eingriffe am Kehlkopf und im Mittelohr (Stapesoperationen in Sedoanalgesie, Rundfensterverschluß bei hochgradigen Hörstürzen)
- Endoskopisch minimal-invasive Eingriffe am Siebbein zur Behandlung chronisch-rezidivierender Sinusitiden
- Eingriffe bei Ronchopathie und chronisch behinderter Nasenatmung (Septum-OP, Turbinoplastik, Uvulopharyngoplastik, Tonsillektomie)
- Tumorchirurgische Eingriffe im gesamten HNO-Bereich mit anschließender Betreuung in einer speziellen Tumornachsorgeambulanz
- Plastisch-chirurgische Eingriffe (Rhinoplastik, Ohranlegeplastik, Blepharoplastik)

Zu Beginn des Tertials wird ein HNO-Status mit Stirnspiegel vorgezeigt und die Studenten zum aneinander Üben angeleitet. Tertialstudenten sollen sich in allen unseren Arbeitsbereichen (OP, Bettenstation, Ambulanz) wie Mitarbeiter einbringen und zur Teilnahme an den verschiedenen Arbeitsabläufen eingeladen fühlen.